

ZOFINGER TAGBLATT

MITTELLAND ZEITUNG

AZ 4800 ZOFINGEN | Nr. 288 137. Jahrgang **DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2009 | FR. 2.50** ABO 062 745 94 45 | ZENTRALE/INSERTATE 062 745 93 93 | REDAKTION 062 745 93 50 | E-MAIL ztredaktion@ztoni

45 MZ Donnerstag, 22. Oktober 2009

Mit sehr viel Können aufs Podest

Nebikon Die Rennen in Dijon waren für das Phimmoracing-Team von Erfolg gekrönt

Bei den beiden letzten EM-Läufen zur Historic-Formel-2-Europameisterschaft fuhr Hans Peter vom Phimmoracing-Team aus Nebikon auf seinem Ralt BMW beide Male aufs Podest.

Beim Qualifikationstraining auf der Rundstrecke im französischen Dijon fuhr Hans Peter die zweitbeste Zeit hinter dem Franzosen Philip Harper und vor dem Italiener Cosimo Turizio heraus. 24 Wagen waren am Start. Die zusätzlichen Testtage hatten sich also gelohnt. Zum ersten Rennen startete Hans Peter aus der ersten Reihe und übernahm die Führung vor Harper und Turizio. In der zweiten Runde ging Harper in Führung und Turizio konnte ebenfalls an Peter vorbeiziehen.

In beiden Rennen Dritter

Auf der dritten Position liegend, musste Hans Peter laufend Attacken des an vierter Stelle liegenden Engländers Martin Stretton abwehren. Dies gelang ihm perfekt und er fuhr nach einem spannenden Rennen als Dritter durchs Ziel. Beim zweiten Rennen übernahm Hans Peter nach einem sensationellen Start erneut die Führung und konnte diese bis zur vierten Runde behalten. Der erneut starke Italiener



ERFOLGREICHES RENNWOCHENENDE Das Phimmoracing-Team zusammen mit seinen Fans auf der Rennstrecke in Dijon. vJA

Turizio überraschte Harper und Peter Ende der Zielgerade mit einem haarsträubenden Überholmanöver und übernahm die Führung.

Diese konnte er bis eine Runde vor Schluss halten. Harper gewann erneut und Peter verteidigte den dritten Platz gegen den Deutschen Blees. Das Sieger-

trio war das gleiche wie beim Samstagrennen.

Begeisterte Fangemeinde

Die mit einem Bus angereiste Fangemeinde des Phimmoracing Teams war total begeistert von der tollen Leistung von Hans Peter. Obwohl das halbe

Team erkältet war, haben sie einen tollen Job gemacht. Besonders in der Nacht vor dem zweiten Rennen musste bis nach Mitternacht gearbeitet werden. Chefmechaniker Heinz Hunziker stellte eine schadhafte Kupplung fest, die ersetzt werden musste. Eine tolle Leistung zum Saisonabschluss. (VJA)